

Spektrum der

Mediation

Herausgegeben vom
Bundesverband Mediation e. V.
www.bmev.de

Schwerpunkt

**Etwas mehr
Farbe bitte ...**

Mein Leben. Meine
Entscheidung.

Bereicherung

Frauen in Führung

Bewusstheit

Zuschreibungen
schaffen Realitäten

Behutsamkeit

Geschlechtersensibilität
in der Mediation

Konfliktklärung ist Führungsverantwortung

Stefanie Otte, Präsidentin des Oberlandesgerichts Celle, ist es ein besonderes Anliegen, zu einer konstruktiven Konfliktkultur in ihrem Gericht und den bezirkszugehörigen sechs Landgerichten sowie 41 Amtsgerichten beizutragen. Durch ihren vielseitigen beruflichen Werdegang als Richterin, später auch im Niedersächsischen Justizministerium, wo sie mit Personal- und Organisationsangelegenheiten betraut war, hat sie einen umfassenden Blick auf die negativen Folgen bei ungeklärten Konflikten im Arbeitsalltag gewonnen. Daher hat sie bereits während ihrer Amtszeit als Staatssekretärin im Niedersächsischen Justizministerium den Aufbau eines justizinternen Konfliktmanagementsystems gefördert, in dem Beschäftigte verschiedener Dienstgruppen und Gerichtszweige zu Konfliktnavigatorinnen und Konfliktnavigateuren ausgebildet wurden. Diese dienen als Erstanlaufstellen bei Konflikten unter Beschäftigten und vermitteln bei Bedarf weitergehende Beratungsangebote wie eine Mediation, eine Organisationsberatung oder ein Coaching. Auf diese Weise wurden die bestehenden Beratungsangebote nicht nur bekannter, sondern haben auch zu einem neuen Bewusstsein im Umgang mit auftretenden Konflikten unter Beschäftigten beigetragen.

Als Präsidentin des Oberlandesgerichts Celle ist sie nun einen nächsten Schritt zur Erweiterung dieses bundesweit einmaligen justizinternen Konfliktmanagementsystems gegangen, indem sie zusätzlich für einen Pool aus Klärungshelferinnen und Klärungshelfern gesorgt hat. In einem Ausbildungslehrgang zur Klärungshilfe, geleitet von dem Mediator BM®, Ausbilder BM® und zertifizierten

Klärungshelfer Tilman Metzger, sind erfahrene Mediatorinnen und Mediatoren aus der Richterschaft des Gerichtsbezirks zusätzlich zu KlärungshelferInnen qualifiziert worden. Der Lehrgang wurde am 24. Oktober 2020 abgeschlossen.

Insbesondere bei zwischenmenschlichen Störungen unter Beschäftigten und bei ausgeweiteten Gruppenkonflikten eignet sich die Klärungshilfe als besondere Interventionsmethode. Mithilfe von mehr Transparenz und Klarheit über die eigenen Anteile am Konfliktgeschehen kann die Zusammenarbeit verbessert oder neugestaltet werden. Der systemische Ansatz der Klärungshilfe sieht dabei die Einbeziehung der direkten Führungskraft in den Prozess vor, indem sie die Konfliktbearbeitung anstößt und die Klärung begleitet. Damit kommt Stefanie Otte nicht nur eine Pionierrolle bei der Einführung der Klärungshilfe in der Justiz zu, sondern sie nimmt zugleich eine Vorbildrolle für andere Führungskräfte ein, indem sie für Offenheit im Umgang mit Konflikten steht und darüber hinaus für Kritikfähigkeit auch am eigenen Führungsverhalten sowie gegenüber notwendigen Veränderungsprozessen plädiert.

Selbst wenn der Weg der Konfliktbearbeitung im Arbeitsleben oft schwierig erscheint, darf dies nach dem Dahalten der Präsidentin des Oberlandesgerichts nicht als Vorwand dafür dienen, der Ursachenerforschung und Lösungssuche auszuweichen. Sie weiß, wie wichtig die Zufriedenheit



Stefanie Otte

und Gesundheit jeder einzelnen Mitarbeiterin und jedes einzelnen Mitarbeiters für ein reibungsloses Funktionieren des Gerichtsbetriebs ist, und hat es sich deshalb nicht nehmen lassen, selbst am Ausbildungslehrgang teilzunehmen und sich zur Klärungshelferin zertifizieren zu lassen.

Tilman Metzger

Mediator BM® und Ausbilder BM®

E-Mail:

tm@tilmanmetzger.de

FEHLERTEUFEL

In der März-Ausgabe (83 Loslassen – jetzt ist Schluss), haben wir im Interview mit Urs Gamsavar seinen Namen falsch geschrieben.

Wir bedauern dies sehr und entschuldigen uns hierfür bei Herrn Gamsavar und unseren Leser*innen.